© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Botanische Reisen.

— Der Geheime Regierungsrat Professor Engler, Direktor des Königlichen botanischen Gartens zn Berlin, hat eine Studienreise durch Südafrika und Ostafrika vollendet, bei welcher er dem deutsch-ostafrikanischen Schutzgebiete seine besondere Aufmerksamkeit zugewendet hat.

Nachdem er von Kapstadt aus die Kap-Kolonie und das Gebiet der früheren Buren-Republiken besucht hatte, wendete er sich nach kurzem Anfenthalte in Dar-es-Salaam nach Tanga und begab sich von dort zunächst nach dem neu begründeten Kaiserlich biologisch-landwirtschaftlichen Institut zu Amani in Ostusambara, welches z. Zt. von dem Professor Zimmermann, früher in Buitenzorg (Java) geleitet wird. Des weiteren wurde eine grössere Anzahl von Plantagen in Ost- und West-Usambara besucht, von denen sich die meisten bekanntlich mit Kaffeeanbau beschäftigen. Der Gelehrte kam zu dem Ergebnis, dass zwar bei Anlegung der Plantagen, welche meist von vornherein im grossen Stile erfolgt ist, anfangs zahlreiche Missgriffe vorgekommen sind, dass jedoch die auf Grund der gemachten Erfahrungen adoptierten Methoden zweckmässig sind und dass der erzielte Kaffee eine hervorragend gute Qualität aufweist. Die Befreiung von West-Usambara wurde auch auf die Waldflächen bis zum äussersten Nordwesten des Gebirges fortgesetzt und nach kürzerem Aufenthalte in den Steppen am östlichen Abhange des Paregegebirges der Marsch nach dem Kilimandscharo eingeschlagen. Der letztere Gebirgsstock wurde zum Gegenstande eingehender Pflanzen- und geographischer Forschungen gemacht, die sich über die Kulturzone und Waldzone bis weit in die oberste Grasregion hinein ausdehnten.

Vom Kilimandscharo hat der Herr Geheimrat sich nach der Station bei der Uganda-Eisenbahn begeben und auf dieser Strecke das Vorkommen von Pflanzenarten festgestellt, welche bisher hauptsächlich im Nordosten Afrikas (Somaliland u. s. w.) bekannt waren. Gattungen wie Balsamodendron, Commiphora werden dem Kundigen Interesse bieten. Zum Schluss wurde unter Benutzung der Ugandabahn eine Besichtigung des Geländes bis herauf nach Nakuru vorgenommen und dann die Rückreise nach Mombasa angetreten.

Ueber 2000 in Ostafrika gesammelte Pflanzenarten harren als grösseres Ergebnis der Studienreise der weiteren wissenschaftlichen Berbeitung, welche auch für Deutsch-Ostafrika manches neue ergeben wird. Die Kolonie ist dem bewährten Forscher ausserdem noch für manchen praktischen Ratschlag zum Dank verpflichtet.

— Herr A. Karaseck begiebt sich demnächst nach Ost-Afrika, um dort Pflauzen und andere Naturalien für botanische Museen zu sammeln. Es ergeht an alle Fachleute, die irgend eine Familie bearbeiten, die höfliche Bitte, ihre Wünsche bekannt zu geben, da sich Herr Karaseck verpflichtet, jedem Fachmann das gewünschte Material zu sammeln und gegen äusserst mässigen Preis einzusenden. — Adresse: A. Karaseck, Wiese bei Iglau (Mähren).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche botanische Monatsschrift

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Botanische Reisen. 11